

Schmalspur-Modulbaugruppe - Wohin geht die Reise?

Neugewählter Vorstand - ein guter Anlass, ein wenig in die Zukunft zu blicken. Stillstand ist Rückschritt - deshalb haben wir uns einige Bereiche überlegt, auf die wir in den nächsten 2 Jahren einen besonderen Fokus legen wollen, um uns in der SMBG-Gemeinschaft weiterzuentwickeln.

Der Stammtisch.

Von Martin ins Leben gerufen, erfreut sich das monatliche Treffen großer Beliebtheit. Und das soll auch so bleiben. Als Plattform über die Vereinsgrenzen hinaus, nehmen vermehrt auch nicht-SMBG-Mitglieder teil. Und das ist gut so. Was wir noch suchen, ist ein gutes Lokal mit Extrazimmer, wo wir uns -besonders in den Wintermonaten- ungestört austauschen können. Dieser Vereinsschwerpunkt beschränkt sich halt leider auf die im Großraum Wien beheimateten Mitglieder und Interessenten....

Die Ausstellungen.

In der Corona-Pause -und teilweise ein wenig davor- ist unser ‚Ausstellungsrythmus‘ von 4 Ausstellungen ein wenig verloren gegangen. Dahin wollen wir unbedingt wieder zurückkehren. ‚Fixpunkte‘ im Ausstellungsjahr sollten sein:

- ein ‚Basteltreffen‘ ohne Publikum, ohne große Aufstellung/großen Aufwand und ohne Fahrplan. Die Premiere in Wolkersdorf war höchst erfolgreich, eine jährliche Wiederholung (aus heutiger Sicht in Wolkersdorf) soll daher einer der Fixpunkte sein. Terminlich in den Semesterferien oder am ersten Ferienwochenende.
- eine ‚Vorbildnahe Ausstellung‘ mit Publikum (wie heuer in Garsten), bei dem wir uns räumlich und gestalterisch einer Vorbildbahn annähern. Entweder zu Adventbeginn wie heuer oder in Verbindung mit Vorbild-Veranstaltungen.
- ein ‚Fahrtreffen‘ ohne Publikum im großen Stil in Kooperation mit FREMO und nach FREMO-Regeln. Bis auf Weiteres wird das jeweils am Palmsonntag-Wochenende in Haag stattfinden.
- ein ‚Publikumstreffen‘, bei dem es ganz besonders darum geht, uns und unser Hobby einem breiten Publikum zu zeigen und vor allem auch mit interessiertem Modellbahnnachwuchs in Kontakt zu kommen.

Die Modulanlage.

Mit unserer ‚Vision 2015‘ -möglichst umfangreiche Nachbildung von Vorbildbahnlinien‘ sind wir gut vorangekommen und haben mittlerweile eine schöne Sammlung an Bahnhöfen und Streckenmodulen. Vieles fehlt noch - wir wollen hier ganz besonders den Neu- und Weiterbau von Bahnhofs- und Streckenmodulen fördern. Es soll uns aber auch nichts abhanden kommen, was schon da ist. Etwa durch Hobbywechsel, aus Altersgründen oder aber auch durch Rückzug vom Verein. Hier gilt es, Wege mit allen Mitgliedern zu finden, um unsere große Sammlung, die nur als solche wertvoll ist, in dieser Form zu erhalten.

Die breite Basis.

Es gibt viel zu tun in unserer Gemeinschaft. Von der Ausstellungsleitung über die Basteltage und die Vorbildstreckenkoordination bis zur Homepage gibt es ‚immer was zu tun‘. Leider war das -aus verschiedenen Gründen- in den letzten Jahren häufig eine ‚One-Man-Show‘. Das soll sich ändern. Verteilt auf mehrere Leute, macht es sicher mehr Spaß und es ‚geht mehr weiter‘. Nur so kommen wir zurück zu einem aktiven Vereinsleben.

Die Modellbahnszene.

Um die Modellbahn im Allgemeinen, aber besonders um den H0e Bereich steht es nicht gut. Viel große und kleine Hersteller - besonders Hersteller, die sich dem österreichischem Vorbild verschrieben hatten- haben aufgehört oder tragen sich mit dem Gedanken dazu. Zusätzlich machen ‚Negativberichterstatter‘ in diversen Foren und Publikationen zusätzlich schlechte Stimmung und

vertreiben interessierte Modellbahner und Hersteller. Um am Ende nicht nur der größte, sondern auch der einzige Schmalspur-Modellbauclub in Österreich mit dem einzigen Hersteller ROCO zu sein, sind unsere Beiträge zur Erhaltung einer lebendigen Schmalspur-Modellbauszene in Österreich gefragt.

Die Zusammenarbeit.

Das Projekt ‚Modellbahn macht Schule‘, wie überhaupt die Zusammenarbeit mit der Schule in Wolkersdorf, zu unterstützen ist eine klassische Win-Win-Situation, die für uns alle von Vorteil gereicht.

Die Heimat.

Immer mehr Mitglieder kämpfen mit Platzproblemen bei der Lagerung Ihrer ‚Schätze‘. Und auch ein Raum, in dem man zum Basteln zusammenkommen kann, wäre fein. ‚Vision‘ für die kommenden zwei Jahre ist das Finden einer leistbaren Bleibe im Großraum Wien, als Modullager, Bastelraum und Heimat für unseren Vereinsanhänger, vielleicht sogar als Raum für kleine Permanentausstellungen.